Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 82 (2002)
Heft: 10

Artikel: Die mobile Zukunft
Autor: Pieter, Heinrich von
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-166724

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dr. **Heinrich von Pierer** ist Vorsitzender des Vorstandes der Siemens AG

Die mobile Zukunft

«*Tempora mutantur*» – die Zeiten verändern sich: Das wusste man schon in der Antike. Und auch heute, im Zeitalter der Globalisierung und des Internets, unterliegen zahlreiche gesellschaftliche und wirtschaftliche Phänomene fundamentalen Wandlungsprozessen. «Mobilität» ist solch ein Thema, dessen Sinngehalt heute grundlegend anders ist als noch vor wenigen Jahrzehnten. Was hat sich in unserem Verständnis von Mobilität geändert? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für Verkehrssysteme und für die Menschen, die diese nutzen? Das sind Fragen, denen wir uns stellen und auf die wir Antworten finden müssen.

Natürlich verstehen wir unter dem Begriff «Mobilität» nach wie vor in erster Linie den Transport von Gütern und Personen über räumliche Distanzen hinweg. Denn Fortbewegung ist seit alters her ein Grundbedürfnis des Menschen, nur haben sich die Fortbewegungsmittel eben verändert. Waren es früher Pferd, Kutsche oder Schiff, mit denen man reiste, so besteigen wir heute das Auto, ein Flugzeug oder setzen uns in einen Hochgeschwindigkeitszug wie den ICE. Vieles geht damit inzwischen schneller und bequemer.

Und neue Dimensionen der räumlichen Mobilität kommen hinzu: Freiheit und Lebensqualität. Es reicht uns längst nicht mehr aus, zwar pünktlich, doch verstaubt am Zielort anzukommen oder in der «Holzklasse» luftig zu reisen, aber durchgeschüttelt zu werden. Heute wird weit mehr erwartet. Bequemlichkeit und Komfort auf dem Weg zum Arbeitsplatz oder auf Reisen sind mittlerweile selbstverständlich. «Freude am Fahren», wie der Slogan eines Automobilherstellers lautet, ist für viele Menschen zum Lebensgefühl geworden. Und mit der Magnetschwebebahn Transrapid, die Anfang 2003 in Shanghai in den praktischen Betrieb geht, kommt eine hochinnovative und leistungsfähige Verkehrstechnologie hinzu.

Hohe Ansprüche an Mobilität, das ist ein Kennzeichen unserer Zeit. «Den Wandel gestalten» wird auch in Verkehrsfragen zum ständigen Handlungsmotto. So erfordert die ständig zunehmende, weltweite wirtschaftliche Verflechtung und ihre Folgen auch immer leistungsfähigere Verkehrssysteme. Denn die Nachfrage beim Transport von Gütern und Personen steigt sprichwörtlich von Tag zu Tag. Das gilt insbesondere für Länder wie Deutschland und die Schweiz, mit ihren geographischen Lagen im Zentrum Europas und ihrem ständig zunehmenden Transitverkehr.

Insbesondere für den Schienen- und Strassenverkehr müssen daher kluge technische Lösungen gefunden werden. Denn mit dem schlichten Ausbau der Verkehrswege ist es längst nicht mehr getan. Auf der Schiene etwa machen bereits heute informations- und kommunikationstechnische Systeme die Verkehrsregelung effizienter und sicherer. Intelligente Stellwerksysteme wie das Siemens-System «Simis» helfen dabei, vorhandene Schienennetze besser auszulasten und damit die Durchleitungseffizienz zu erhöhen. Seit 2001 wird «Simis» erfolgreich in Castrisch, in der Schweiz, eingesetzt.

Und auch auf der Strasse trägt moderne Informations- und Kommunikations-Technik dazu bei, die Folgen des rasant wachsenden Verkehrs zu bewältigen. Mit Hilfe der Telematik, einer kombinierten Anwendung aus Telekommunikation und Informatik, können Informationen über alle Verkehrsmittel und -wege erfasst, ausgewertet und umgehend für die Verkehrslenkung nutzbar gemacht werden. Durch die optimale Vernetzung aller Verkehrsleitsysteme wird so mancher Stau verhindert, der Verkehr insgesamt entzerrt und das Strassennetz gleichmässig ausgelastet.

Mobilität kann aber noch in einem ganz anderen Sinn verstanden werden. Nämlich als völlig neue Art, sein privates und berufliches Leben mit Hilfe moderner Informations- und Kommunikationstechnik zu gestalten. Bereits heute sind Handys, Organizer und Laptops selbstverständliche Begleiter für jedermann und können zukünftig nicht nur Sprache, Texte und Photos, sondern auch Filme und Musik übertragen und empfangen. Diese völlig neuen Möglichkeiten bei Informationsbeschaffung, Unterhaltung und Freizeitgestaltung, die uns die mobile Kommunikation und der Internet-Zugriff *on air* bieten, werden unser tägliches Leben noch in vielen Bereichen gravierend verändern. Und mit der dritten Mobilfunkgeneration UMTS und ihren heute im Einzelnen noch gar nicht vorstellbaren Anwendungen wird wiederum eine neue Tür für die «mobile Zukunft» aufgestossen werden. ✦